

Pflegeanweisung für HG-Bodensysteme mit Textilbelag

Die Pflegehinweise sind abgestimmt auf doppelbodengeeignete vollsynthetische Textilbeläge. Die Reinigungs- und Pflegehinweise richten sich überwiegend nach Nutzung und Belagsart. Die genannten Reinigungsverfahren sind so anzuwenden, dass eine Durchnässung des Doppelbodens verhindert wird.

1. Bauschluss- / Erstreinigung

Die Reinigung erfolgt mit leistungsstarken Bürstsaugern. Mit derartigen Geräten kann auch tieferliegender Schmutz entfernt werden. Einzelne Flecken sind gemäß Fleckentabelle des Belagherstellers zu behandeln.

2. Laufende Reinigung / Unterhaltsreinigung

Diese Reinigung wird je nach Benutzungsintensität ein- oder mehrmals wöchentlich mit einem starken Bürstsauger durchgeführt. Vorhandene Flecken sollten möglichst in frischem Zustand entfernt werden. Hierfür genügt im Wesentlichen ein Teppichshampoo und Fleckenwasser.

3. Zwischenreinigung

Vor der eigentlichen Zwischenreinigung zuerst bürstsaugen. Diese Behandlung dient der Reinigung von Teilbereichen, wie Laufstrassen oder ständig begangene Böden.

a) Trockenpulverreinigung, wobei das Pulver mit Walzen oder weichen Einscheibenbürsten in den Belag einmassiert wird. Nach völliger Trocknung absaugen, anschließend bürstsaugen.

Bei Nadelfilzen ist Trockenpulverreinigung nur mit geeigneten, speziellen Pulvern zu empfehlen.

b) Trockenschäumverfahren, wobei der vorgefertigte Schaum maschinell eingebürstet und sofort anschließend mit leistungsstarkem Wasserauger abgesaugt wird. Feinvelours gemäß Herstellerangabe zwischenreinigen.

4. Grundreinigung

Vor der Grundreinigung bürstsaugen.

a) Normale Verschmutzung

Die Reinigung erfolgt im Sprühextraktionsverfahren (nur Normaldruck) unter Einsatz eines geeigneten Reinigungsmittels (Kristallin auftrocknende Reinigungsmittel). Nach jedem Sprühextraktionsvorgang (gezogene Bahn) unmittelbar einen Saugvorgang anschließen, um die Restfeuchte zu reduzieren. Keinesfalls die gesamte Fläche durch Sprühextraktion reinigen und dann erst die Fläche nachsaugen.

b) Starke Verschmutzung

Die Reinigung erfolgt im Kombinationsverfahren, das bedeutet Vorreinigung im Trockenschäumverfahren (wie bei Zwischenreinigung) und anschließendes Reinigen im Sprühextraktionsverfahren, jedoch unter Einsatz eines guten Schaumbrechers.

Anmerkung: Durch den Sprühextraktionsvorgang wird der schmutzbeladene Schaum nahezu vollständig ausgespült. Nach der Grund- bzw. Zwischenreinigung die Beläge vor erneuter Nutzung ausreichend trocknen lassen.

5. Fleckenbehandlung

Flecken immer sofort, noch im frischen Zustand entfernen. Während bei frischen Flecken die Beseitigung noch relativ leicht und vollständig durchführbar ist, ist dies bei alten eingetrockneten Flecken oft nur mit viel Mühe und unvollständig möglich. Die Fleckenentfernung gehört deshalb zur Unterhaltsreinigung. Im Rahmen der Zwischen- und Grundreinigung wird die Fleckenentfernung im Nachhinein durchgeführt, da dort die meisten Flecken bereits mit dem Reinigungsverfahren beseitigt werden.

6. Reinigungsmittel und Fleckenapotheken

Grundsätzlich sind die Empfehlungen der Reinigungsmittelhersteller bei außergewöhnlichen Belagsarten und ebenso die Richtlinien der Belagshersteller zu beachten

Pflegeanweisung für HG-Bodensysteme mit elastischen Belägen

Elastische Beläge

Unter elastischen Belägen werden PVC-, Linoleum-, Vinyl- und Kautschuk-Beläge verstanden.

Allgemeines

Der HG-Doppelboden besteht aus Plattenelementen, die einen schnellen Zugriff zum Installationshohlraum ermöglichen. Aufgrund dieser Bauart und zum Schutz der darunter liegenden Installationen ist folgender Grundsatz zu beachten: Wasser darf nur in geringen Mengen aufgebracht werden. Ein Durchnässen der Bodenoberfläche ist grundsätzlich zu vermeiden. Bodenplatten mit Ausschnitten, Einbauten bzw. Lüftungsplatten sind besonders sorgfältig zu behandeln, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

1. Erstpflege

Nach dem Verlegen soll eine Erstpflege durchgeführt werden. Hierbei können handelsübliche Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Geeignete Verfahren:

Feuchtwischverfahren:

Die Beläge dürfen nur soweit mit der Reinigerlösung benetzt sein, dass sie nicht nässen.

Sprüh-Cleaner-Verfahren:

Der Cleaner wird als feiner Sprühnebel auf den Bodenbelag gebracht und maschinell mit Pad-Scheiben verarbeitet. Im Fugenbereich ist die Restfeuchtigkeit mit einem nebelfeuchten Tuch bzw. Vlies aufzunehmen. Dadurch wird der Bodenbelag vor weiterer Verschmutzung geschützt und für die Unterhaltsreinigung vorbereitet.

2. Laufende Reinigung/ Unterhaltsreinigung

Der Schmutz wird mit Wischgeräten, die mit nebelfeuchten Gazetüchern überzogen sind, aufgenommen. Verstrichungen und Begehspuren werden im Cleaner Verfahren maschinell auspoliert.

3. Zwischenreinigung

Durch flächiges Cleanern werden bei stärkerer Verschmutzung haftender Schmutz und Laufspuren beseitigt. Gelöster Schmutz und die Restfeuchtigkeit im Fugenbereich müssen mit nebelfeuchten Tüchern oder Vliesen aufgenommen werden.

4. Besondere Pflegemaßnahmen

Im Einzelfall, je nach Beanspruchung, können die Beläge der Doppelböden auch beschichtet werden. Die Beschichtung erfolgt mit einer wasserfesten, strapazierfähigen Selbstglanzemulsion. Es ist zu beachten, dass die elektrostatischen Eigenschaften des Bodenbelages nicht beeinträchtigt werden. Die Unterhaltsreinigung erfolgt hier ausschließlich mit nebelfeuchten Wischgeräten.

5. Reinigungs- und Pflegemittel

Die Reinigungs- und Pflegemittel müssen aufeinander abgestimmt sein. Die Hinweise der Hersteller sind zu beachten (siehe Grundsatz/Allgemeines: feucht – keinesfalls nass). Zudem sind die Empfehlungen der Belagshersteller zu berücksichtigen.

Hersteller von Reinigungs- und Pflegemitteln – zum Beispiel:

- Chema-Chemie, Dr. Schutz GmbH, PF 20 03 33, 53133 Bonn
- Dreiturm Chemie GmbH, 36396 Steinau
- Henkel KGaA, Henkelstr. 67, 40589 Düsseldorf
- Johnson Wachs GmbH, Landstr. 27, 42781 Haan
- Tana-Chemie GmbH, Postfach 43 40, 55033 Mainz
- Carpet Cleaner Reinigungssysteme GmbH Beethoven Str. 26, 63526 Erlensee